

Im Gespräch mit dem Kapitän der 1. Mannschaft Steven „Pius“ Hinz

Hallo Steven, schön, dass du dir für ein paar Fragen Zeit nimmst.

**Wie lange spielst du schon bei der SG Medizin?**

Ich bin seit der Saison 2011/2012 in Bad Sulza im Männerbereich also 7 Jahre. Seit 8 Jahre bin jedoch schon Mitglied im Verein. Meine Fußballerkarriere begann in Bad Sulza im Nachwuchs. Doch leider gab es in meiner Altersklasse nicht genug Spieler und somit auch keine Mannschaft. So blieb mir nur der Weg nach Wickerstedt.

**In welchen Vereinen warst du bisher?**

Wie schon gesagt, Bad Sulza und Wickerstedt. Ich bin im Alter von 8 Jahren in den Nachwuchs nach Wickerstedt gewechselt und habe dort alle Altersklassen im Nachwuchs durchlaufen.

Es war eine wunderschöne Zeit in Wickerstedt und möchte keinen Tag davon missen. Wir hatten tolle Mannschaften mit viel Spaß und auch sehr viel Erfolg. Ich konnte dort mit einigen Toren meinen Teil immer wieder zum Aufstieg einer Mannschaft beitragen. Es war eine geile Zeit an die ich mich gern zurück erinnere. Wenn ich meinen damaligen Trainer Torsten Kurt treffe ist die geile und erfolgreiche Zeit immer ein Thema bei uns.

Jetzt spiele ich für Medizin Bad Sulza und ich gehe fest davon aus, dass wird auch mein letzter Verein sein.

**Die Situation der SG Medizin war nach deinem Wechsel von Wickerstedt in den Männerbereich in Bad Sulza nicht einfach. Wie hat sich der Verein seitdem entwickelt/ verändert?**

Ja, das stimmt. Der Kader war damals sehr dünn und eine 2. Mannschaft gab es in Bad Sulza nicht. Ich habe dann im Alter von 17 Jahren sehr oft vormittags mit den A- Junioren in Wickerstedt gespielt und nachmittags trug ich das Blau weiße Hemd für Bad Sulza. Es war eine anstrengende Zeit doch irgendwie haben wir es gemeistert und die eine Mannschaft am Leben gehalten. Durch den dünnen Kader bekam ich sehr viel Einsatzzeiten und konnte mich so schnell an den Männerbereich gewöhnen.

Jetzt gibt es zum Glück wieder eine 1. und 2. Mannschaft die auch untereinander gut klarkommen. Das ist das wichtigste, denn es gab auch andere Zeiten in Bad Sulza in denen das nicht so problemlos klappte. Ich sehe es auch mit Freude, dass wir im Nachwuchsbereich wieder besser aufgestellt sind. Ich schaue oft bei unseren D- Junioren und den B- Junioren vorbei und finde es toll wie die teilweise schon richtig guten Fußball spielen. Auch im Umfeld ist in den letzten Jahren viel passiert. Wenn ich nur an den Neubau der Trainerbänke denke. Jahrelang hatten wir nur so windschiefe Holzbuden und jetzt dank Rappe Klasse Trainerbänke. Was aber nicht heißen soll, ich will jetzt nur noch auf die Bank (lacht).

**Dein Trainer Michael sagte einst über dich: Ein begnadeter Fußballer aber ein stinkend fauler Hund. Was sagst du zu der Aussage?**

Ja das stimmt, solche Aussagen habe ich schon öfter von ihm aber auch von anderen gehört. Ich muss zu meiner Entschuldigung sagen, nach meiner ersten größeren Verletzung hatte ich keine richtige Lust mehr Fußball zu spielen und es fiel mir schwer mich zu motivieren. Doch wer mich kennt weiß, dass ich sehr gerne Fußball spiele und irgendwann kam die Lust und Motivation wieder.

**Wie wir hörten, bist du jetzt einer der Trainingsfleißigsten und auch sonst sehr zuverlässig. Das war in der Vergangenheit nicht immer so. Woher kommt der Wandel?**

Michael hat viel mit mir gesprochen und mich öfters auch richtig in Arsch getreten, was mich manchmal auch ziemlich nervte. Jetzt habe ich wieder richtig Bock Fußball zu spielen.

**Du bist seit dieser Saison Kapitän der Mannschaft. Wie ist es dazu gekommen?**

Für mich ein bisschen überraschend. Der Trainer machte mir schon lange vorher immer klar, dass ich ein Führungsspieler sein soll und Verantwortung übernehmen muss. Aber ich hätte nicht damit gerechnet das er mich zum Kapitän macht. Doch dann kam er zum Training am Donnerstag auf mich zu und sagte mir, du bist im nächsten Spiel Kapitän. Er sprach dann vor dem Spiel mit Konrad der bis dahin Kapitän war und in der Kabine verkündete er am Spieltag, Pius ist ab sofort Kapitän. Er machte der Mannschaft klar, dass es seine Entscheidung ist und an der es nichts zu rütteln gibt. Das tat auch keiner und die Jungs freuten sich auch gleich über die Einstandskiste. Es ist schön und freut mich, dass der Trainer und die Mannschaft so viel Vertrauen in mich hat und ich in meinem jungen Alter die Binde für meinen Verein tragen darf. Ich bin jetzt Führungsspieler, dass konnte ich mir anfangs nicht vorstellen, doch die Jungs akzeptieren und respektieren mich, das ist geil.

**Dein Trainer sagt, du bist gut in die Führungsrolle hineingewachsen und hast dich prima entwickelt. Wie nimmst du auf die Mannschaft Einfluss und was fällt dir als Kapitän leicht und was noch schwer?**

Wie schon gesagt, er wollte schon immer, dass ich die Mannschaft leiten, führen und ordnen soll. Das versuche ich auch und es macht mir Spaß. Der Trainer, die Mitspieler aber auch von außerhalb bekomme ich immer öfter bestätigt, dass ich es gut hinbekomme. Schwer fällt es mir bzw. es ist für mich noch ungewohnt, dass die alten Hasen aus der Mannschaft auf mich hören sollen, aber es funktioniert sehr gut.

**Dein Trainer redet sehr viel mit dir und legt großen Wert auf deine Meinung. Wie klappt eure Zusammenarbeit und geht er dir nicht manchmal auf den Sack?**

Die Zusammenarbeit ist gut und wir reden viel miteinander. Er informiert mich vor dem Spiel über die Aufstellung und fragt mich nach meiner Meinung ob wir so aus meiner Sicht am besten aufgestellt sind oder was wir durchaus ändern können. Ich bringe meine Ideen mit ein und ab und an diskutieren wir die auch. Doch meist liegen wir auf einer Wellenlänge. Ja mit manchen Dingen kann er schon nerven. Besonders im Training, wenn wir wieder mal für ihn zu lustlos agieren oder er Trainingseinheiten abhält die keinen Spaß machen. Da schnauzt er schon mal rum und nervt. Aber das tut jeder mal...

**Wie schätzt du die Arbeit seines Trainers ein und was macht er anders als deine vorherigen Trainer?**

Er investiert sehr viel Zeit in die Mannschaft und den Verein, das ist schon eine tolle Leistung. Er holt sich jeden Spieler regelmäßig zum Gespräch ran und will immer alles aus jeden einzelnen rausholen. Er weiß was der Einzelne kann, was er von jeden einzelnen Spieler erwarten kann und das fordert er auch ein. Er will uns immer weiter voranbringen.

**Was zeichnet deine Mannschaft aus und was muss sich verbessern?**

Was uns mittlerweile auszeichnet und deutlich verbessert hat ist unser gesamtes Auftreten auf dem Spielfeld aber auch neben dem Platz. Gerade wenn es im Spiel mal nicht so läuft, diskutieren wir Fehler oder Unzulänglichkeiten nicht mehr auf dem Platz aus und besprechen es dann nach dem Spiel. Wir diskutieren nicht mehr wir reden miteinander statt übereinander. Kritik sei es vom Trainer aber auch von Mitspielern wird sich angehört und darüber nachgedacht. Verbessern muss sich eindeutig die Trainingsbeteiligung das wäre für den Trainer und für die Mannschaft nur zum Vorteil.

**Die Hinrunde 2016/2017 ist Geschichte! Was ist dein Fazit für dich und dein Team?**

Man sieht der Mannschaft einfach an, dass alle Bock haben. Jeder will spielen und dann den Erfolg. Wir haben eine starke Mannschaft, die defensiv gemeinsam richtig gut spielt und die Vorgaben des Trainers meist gut umsetzt. Wenn wir vorne unsere Chancen besser nutzen und weiter so spielen,

werden wir mindestens den 4. Platz verteidigen. Natürlich wollen wir aber auch aufs Treppchen und ich hoffe, das klappt.

**Was ist Dir aus der abgelaufenen Runde und den absolvierten Begegnungen positiv, was negativ im Gedächtnis geblieben?**

Positiv waren natürlich die 2 Derbysiege gegen unser Nachbardorf innerhalb 3 Wochen. Diese Siege haben wir natürlich ausgiebig bei unserem Schankwirt gefeiert, denn über viele Jahre gab es da ja für uns nichts zu feiern. Negativ bleiben die langen Verletzungen einiger Spieler in Erinnerung. Immer wieder mussten wir die Mannschaft umstellen und es war teilweise schwer diese zu ersetzen. Natürlich bleibt auch unser Auftritt in Schöndorf negativ hängen. Dort waren wir einfach miserabel und es lief nichts zusammen. Da haben wir im Rückspiel einiges gut zu machen.

**Wie beurteilst du insgesamt das Niveau der 1. Kreisklasse?**

Das ist schon sehr gut! Vor allem die ersten drei Mannschaften haben richtig gute Einzelspieler die guten Fußball spielen können. Aber in der Liga kann jeder jeden schlagen.

**Was wünschst du Dir für die kommende Rückrunde in Bezug auf deine Mannschaft und den gesamten Verein? Wie wird die Zielsetzung der Mannschaft aussehen?**

Das wir mit viel Ehrgeiz und Leidenschaft unsere Spiele gewinnen und jeder zeigt was er kann. Wie gesagt ich will mindestens den 4 Platz verteidigen und auf oben die noch ein bisschen Aufrücken um die potentiellen Aufstiegs Kandidaten zu ärgern. Ich denke, dass sollte das Ziel von jedem Einzelnen sein.

**Was bedeutet die SG Medizin für dich?**

Man kann sagen der Verein ist wie eine Familie für mich. Die Leute und das Umfeld sind hier einfach nur geil!

**Gibt es etwas was du uns noch zum Abschluss sagen möchtest?**

Sagen möchte ich nichts weiter aber singen kann ich euch mein Lieblingslied: „Wir haben das Blau weiße Hemd in der Hand...“. Denn das Lied singen wir meist nach Siegen und genau die will ich gemeinsam mit meiner Mannschaft erreichen.

Vielen Dank Steven für das Gespräch. Wir wünschen dir, dass dein Bock auf Fußball noch lange anhält, du dich weiter als Kapitän und Führungsspieler entwickelst und dass ihr noch viele Siege für die SG einfahrt. Wir setzen große Hoffnungen in dich und hoffen, dass du und auch die anderen alle verletzungsfrei bleiben.